

«Frühling erleben»

Wer entdeckt das erste blühende Buschwindröschen? Wann kehrt die Rauchschnalbe zurück? Das Projekt «Frühling erleben» ermöglicht es, die Veränderungen der Natur im Frühling bewusst wahrzunehmen und zu erleben. Schülerinnen und Schüler beobachten zwischen Februar und April das erste Blühen oder Erscheinen von sechs ausgewählten Pflanzen und Tieren.

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Rahmen des Projekts «Frühling erleben» sechs häufige einheimische Tier- und Pflanzenarten kennen: Buschwindröschen, Huf-lattich, Grasfrosch, Kleiner Fuchs, Rauchschnalbe und Kirschbaum. Sie erleben an konkreten Beispielen den Wandel der Jahreszeiten und entdecken den Zusammenhang zwischen Lebewesen, Wetter, Standort und Höhenlage.

Durch das gezielte Beobachten wird die Wahrnehmung für Naturphänomene geschult und das Erleben der Umwelt und des Wetters gefördert.

Frühling im Unterricht

Die für das Projekt nötigen fachlichen Materialien stehen im Internet zur Verfügung, so beispielsweise kurze Steckbriefe der ausgewählten Arten. Die Unterlagen sind auch für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe geeignet.

Die Bezüge zum Sachunterricht sind sehr zahlreich. Artenkenntnis, Artenvielfalt, Metamorphose, Entwicklung vom Laich zum Frosch, Vogelzug; Wetter und Klima, Orientierung und Kartenlesen.

Unterricht im Internet

Die Beobachtungsdaten können im Internet in eine zentrale Datenbank eingegeben werden. Die Daten werden in eine Karte der Kantone Aargau und Solothurn integriert und sind sofort abrufbar. Die Aufschaltung dieser Karten ermöglichen die beiden kantonalen GIS-Stellen «agis» und «SOGIS» sowie das aargauische Departement Bau, Verkehr, Umwelt und das solothurnische Bau- und Justizdepartement.

Mitmachen

Projektinformationen und -unterlagen mit didaktischen Hinweisen und Möglichkeiten



Kirschblüten – den Wandel der Jahreszeiten erleben.

zur Anmeldung stehen ab Ende Januar auf verschiedenen Homepages zur Verfügung: Naturmuseum Solothurn, Pädagogische Hochschule, Amt für Raumplanung.

Kontakt und Beratung

Naturmuseen Solothurn und Olten,
Judith Vonwil, Tel. 032 622 70 21,
E-Mail judith.vonwil@egs.so.ch
www.naturmuseum-so.ch
www.naturmuseum-olten.ch

Pädagogische Hochschule FHNW,
Fachstelle Umweltbildung
Esther Bäumlner, Tel. 032 627 92 67,
E-Mail esther.baeumlner@fhnw.ch
www.fhnw.ch/ph/iwb/beratung/umweltbildung

Edvard Munch – Zeichen der Moderne

Die erste Sonderausstellung im Jubiläumsjahr der Fondation Beyeler ist dem norwegischen Maler und Grafiker Edvard Munch (1863–1944) gewidmet. Gezeigt werden rund 120 Gemälde, 60 Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten aus allen seinen Schaffensperioden.

Im Mittelpunkt der gross angelegten Retrospektive steht die Bedeutung des Künstlers als Vorläufer und Begründer des Expressionismus.

Werden und Vergehen

Munch hat sich mit den tiefsten menschlichen Gefühlen wie der Einsamkeit, der Liebe oder auch dem Tod auseinandergesetzt. Werden und Vergehen, Zerstörung und Schöpfung sind Themen, die er mit vielfältigen Mitteln zur Darstellung bringt: Er löst die Figuren auf, lässt sie mit dem Hintergrund verschmelzen oder über den Bildrand hinausragen, er kratzt Furchen in die Farboberfläche und unterzieht viele seiner Werke einer «Rosskur», indem er sie im Freien ungeschützt Wind und Wetter aussetzt.

Dabei überschreitet er konsequent die historischen Gattungsgrenzen zwischen Malerei und Druckgrafik und beschäftigt sich auch mit Fotografie.

Sein unkonventioneller Umgang mit Motiv und Material öffnet bereits zur Jahrhundertwende den Blick ins 20. Jahrhundert.

Begleitangebote

Führungen für Gruppen aller Schulstufen bis zum 12. Schuljahr:

Montag bis Donnerstag, 10 bis 11 Uhr oder 13.30 bis 14.30 Uhr, bis max. 25 Schülerinnen und Schüler.

Kosten: Schülerinnen und Schüler bis 19 Jahre, Fr. 60.– (exkl. 7,6 % MwSt.), plus Eintritte.

Workshop für Gruppen aller Schulstufen bis zum 12. Schuljahr:

Montag bis Donnerstag, 10 bis 12.30 Uhr, bis max. 25 Schülerinnen und Schüler.
Kosten: Schülerinnen und Schüler bis



Edvard Munch, Das kranke Kind, 1896. Öl auf Leinwand, 121,5 x 118,5 cm, Göteborgs Konstmuseum. Foto: Lars Noord. ©The Munch Museum/The Munch-Ellingsen Group/2006, ProLitteris, Zürich.

19 Jahre, Fr. 100.– (exkl. 7,6 % MwSt.), plus Eintritte.

Workshop für Kinder oder Erwachsene
Aktuelle Sonderausstellung, Montag bis Donnerstag, Dauer: 2 Stunden.
Preis: nach Absprache.

Einführung für Lehrkräfte:

Mittwoch, 28. März 2007, 18 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 3. April 2007, 16 bis 17.30 Uhr
Besammlung im Foyer, Kosten: Fr. 7.–.

Informationen/schriftliche Anmeldung:
www.beyeler.com (Kunstvermittlung)
fuehrungen@beyeler.com